



Niederschrift über den Arbeitskreis KEiM vom 26. November 2013

Anwesend: KEiM-Beauftragte der...

Grundschulen: Regenbogenschule, Max-Beckmann-Schule, Sperberschule, Bauernfeindschule, Birkenwaldschule, Grundschule Thoner Espan, Grundschule Viatisstraße, Wiesenschule, Friedrich-Staedtler-Schule, Grundschule Reutersbrunnenstraße, Georg-Paul-Amberger-Grundschule, Grundschule Großgründlach, Grundschule Maiacher Straße, Kettelerschule, Dr-Theo-Schöller-Grundschule, Carl-von-Ossietzky-Grundschule, Friedrich-Hegel-Grundschule; **Mittelschulen:** Robert-Bosch-Schule, Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule, Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule, Mittelschule Scharrerstraße, Mittelschule Sperberstraße, Bertolt-Brecht-Mittelschule, Mittelschule Hummelsteiner Weg; Mittelschule St. Leonhard, Georg-Ledebour-Schule; **Förderzentren:** FÖZ Langwasser (Salzbrunner Straße), FÖZ An der Bärenschanze; Paul-Moor-Schule; **Gymnasien:** Dürer-Gymnasium, Neues Gymnasium Nürnberg, Hans-Sachs-Gymnasium; **Realschulen:** Peter-Vischer-Schule; **Berufliche Schulen:** Berufliche Schule 2, Berufliche Schule 7, Berufliche Schule 11, Berufliche Schule 12, Berufliche Schule 13, staatliche FOS

Moderation und Protokoll: Cordula Jeschor

Tagesordnung:

1. KEiM-Wettbewerb – Änderungsvorschlag für das Kriterienblatt

Jedes Jahr bekommen die Schulen die Unterlagen für den KEiM-Wettbewerb Ende des Kalenderjahres/Anfang des neuen Kalenderjahres zugeschickt. Hierzu bekommen die Schulen auch ein Kriterienblatt, auf dem der Rahmen des KEiM-Programms sowie des KEiM-Wettbewerbs festgeschrieben sind. Dieses ist letztes Jahr im Arbeitskreis abgestimmt worden.

Für dieses Kriterienblatt wurden in diesem Arbeitskreis zwei kleine Änderungen vorgeschlagen, mit dem Ziel mehr Gerechtigkeit bei der Verteilung der Gelder zu bekommen:

- a) Bei Grund- und Mittelschulen in einem Schulgebäude aber mit nur einer Schulleitung sollen in Zukunft beide Schulen eine Einreichung machen können, unabhängig davon, ob sie eine oder zwei Schulleitungen haben. (Zusätzlich, in Ergänzung zum Protokoll: Dies soll analog für Förderzentren mit Jahrgangsstufe 1-9 (Einreichung für Jhg.-Stufe 1-4 und 5-9 möglich) gelten.)
- b) Bei Schulen mit Dependancen dürfen *dauerhaft eingerichtete* Dependancen auch jeweils eine Einreichung machen. Allerdings ist hier die Anerkennungsprämie gedeckelt. Das heißt, dass pro Schule (egal ob mit oder ohne Dependance) nur eine Anerkennungsprämie erhalten werden kann. Dies soll eingeführt werden um zu verhindern, dass Schulen mit Dependancen für zwei sehr kleine Projekte viel Geld erhalten können. Die Möglichkeit pro Einreichung eine Sonderprämie zu erhalten bleibt dabei unangetastet.

Mit diesem Protokoll bekommen Sie den Entwurf des überarbeiteten Kriterienblatts zugeschickt. Hierbei haben alle Schulen bis zum 16. Dezember die Möglichkeit Einspruch zu erheben (schriftlich an cordula.jeschor@stadt.nuernberg.de). Nach Ablauf dieser Frist bekommen Sie das endgültige Kriterienblatt zugeschickt.

2. Kluge Köpfe sparen Energie

Im Rahmen des Projektes Kluge Köpfe besteht die Möglichkeit für 4. – 6. Klassen zwei - jeweils dreistündige - Umweltbildungsangebote zum Stromsparen bzw. zum Heizenergiesparen zu buchen. Diese Angebote können einzeln oder zusammen gebucht werden und werden von einer freiberuflichen Kraft (Frau Fengler) durchgeführt. Wer daran Interesse hat, kann sich bei Cordula Jeschor melden (Tel. 0911 – 231 9059 oder cordula.jeschor@stadt.nuernberg.de). Wer sich zuerst meldet, bekommt den Zuschlag für seine Klasse/Klassen.

Im Anhang ist der Ausschreibungstext für die Klugen Köpfe.

3. Markt der Möglichkeiten

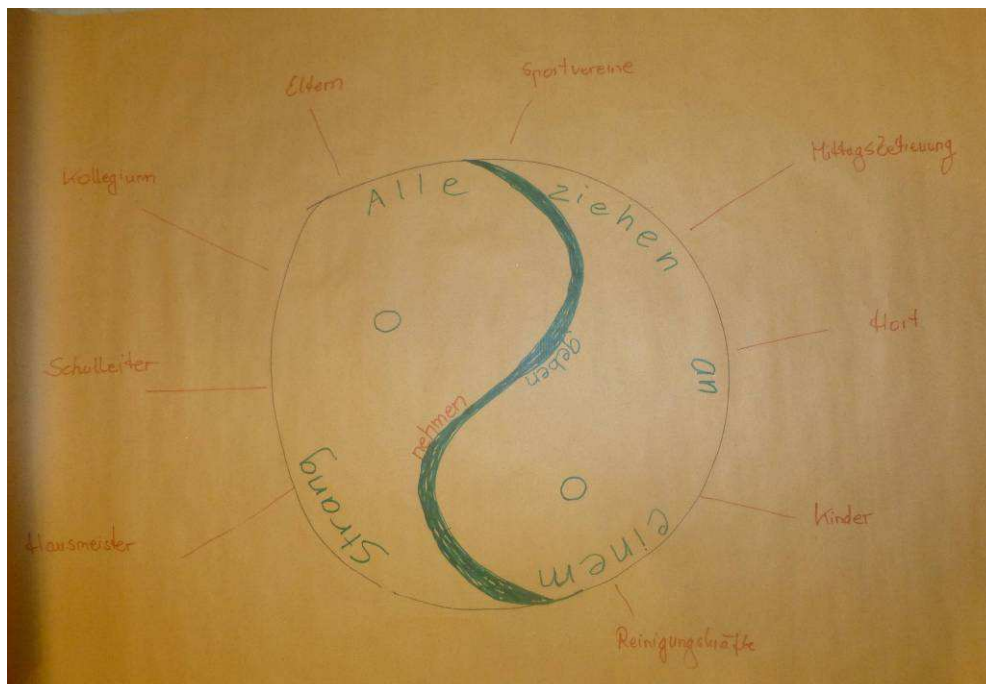
Am Markt der Möglichkeiten haben insgesamt 20 Schulen ihre Projekte vom letzten Jahr präsentiert. Ein herzlicher Dank gilt hier folgenden Schulen: Berufliche Schule 13, Berufliche Schule 12, Berufliche Schule 7, Lothar-von-Faber-Schule, Berufliche Schule 11, Max-Beckmann-Grundschule, Friedrich-Staedtler-Schule, Förderzentrum An der Bärenschanze, Förderzentrum Langwasser, Grundschule Viatisstraße, Grundschule Großgründlach, Hans-Sachs-Gymnasium, Birkenwaldschule, Scharrerschule (MS), Bauernfeindschule, Neues Gymnasium Nürnberg, Paul-Moor-Schule, Sperberschule (MS), Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule (MS), Peter-Vischer-Schule

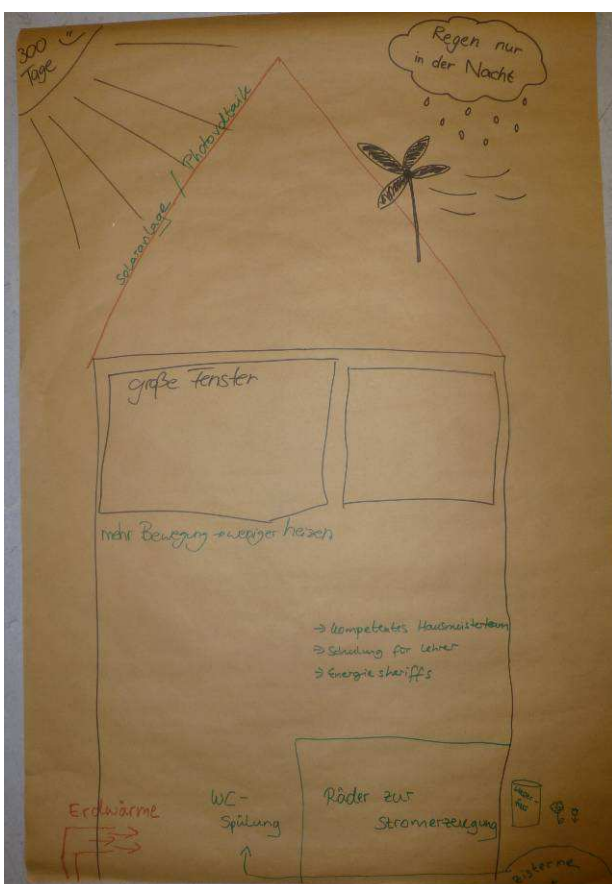
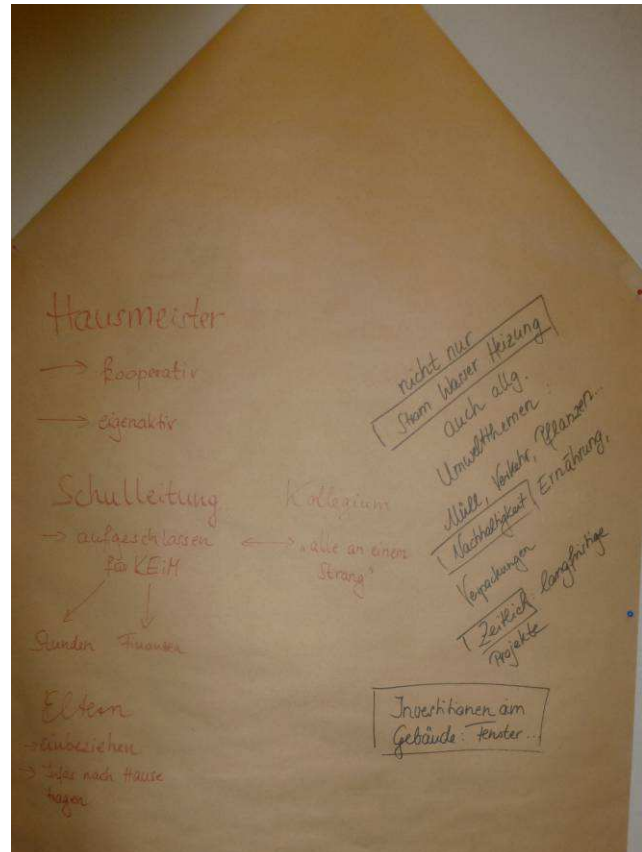
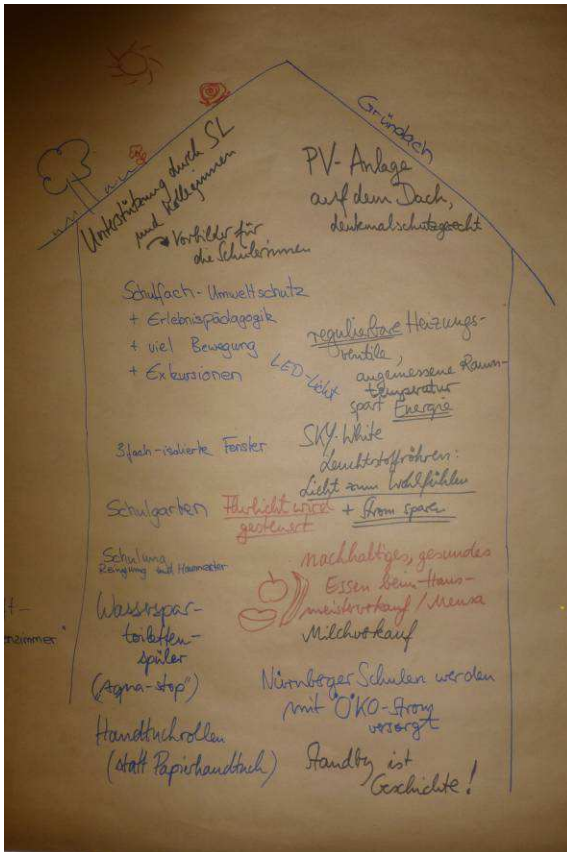
4. Die ideale KEiM-Schule

Zum Abschluss des Arbeitskreises wurde noch in Kleingruppen gearbeitet. Ziel war es, dass die Kleingruppen ein Vision entwickelten, wie die ideale KEiM-Schule aussehen würde. Dazu sollten Wünsche für Unterstützungsbedarf auch durch das KEiM-Team formuliert werden.

Die Visualisierungen von den Kleingruppen wurden fotografiert (s.u.) und folgende Wünsche wurden an das KEiM-Team formuliert:

- Fortbildung für das Lehrer-Kollegium (energiesparendes Verhalten)
- Liste mit Kontaktdaten zu externen Anbietern zum Thema Energie/Energiesparen
- Wunsch nach mehr Mitspracherecht bei der Verwendung der KEiM-Gelder in der Schule





Anmerkung zu den beiden oben stehenden Postern: Im Rahmen des KEiM-Programms bzw. des KEiM-Wettbewerbs können nur Projekte anerkannt werden, die sich mit den Themen Heizenergiesparen, Stromsparen und Wassersparen befassen. Dies hängt damit zusammen, dass die Gelder im KEiM-Wettbewerb sich aus den tatsächlichen Einsparungen in diesen Bereichen speisen.

Umweltführerschein

1 Umweltbeauftragter pro Klasse → Technische Ausstellung

Lehrerfortbildung zum Energiesparen → Unterstützung Hausmeister

Berührungspunkte zu verschiedenen Fächern + AGs

Motiviertes Kollegium + SK

Umweltbewusstsein

Schulleitung weit
Leidenschaft (KEiM sei Berufung
von Schulleitern eingeladen)

Alle Kollegen + Hausmeister (!)
sehen dahinter
→ Der Rest schließt sich an
(Platzraum, Schule...)

Zeit (Anrechnungs-
stunden)

Hand in Hand:
Schule + Elternhaus

Praktische Umsetzung

Energie- bzw.
Umwelttag
(statt päd. Tag)

Mitsprache

Gold

Platz im Schulleben

Voranforderung in der
Schulordnung im EDG